

Weinen

für Sängerin, Sprecher, Viola und Baßklarinette

Partitur

Oliver Sascha Frick

2013

Weinen

für Sängerin, Sprecher, Viola und Baßklarinette

Anmerkungen zu Notation und Ausführung

Sängerin:

Die Rolle der Singstimme in diesem Stück ist grundsätzlich nicht ein in sängerischem Sinn kräftig ausgesungener Gesang, sondern ein durch die emotionale Situation der Protagonistin beeinflusster weinender, wimmernder brüchiger Sprechgesang.

- Bei den Stellen mit Text sollen innerhalb dieses Sprech-Wein-Gesangs die Tonhöhen und der Rhythmus möglichst genau getroffen werden, ohne jedoch den Charakter des weinerlichen brüchigen Sprechgesangs zu verlassen. Die Intervalle zur Viola sollen deutlich wahrnehmbar sein.

Ein Beispiel für den gedachten Charakter der Singstimme findet sich in dem Film „Dancer in the Dark“ (bei 1h 49min) wenn die Protagonistin Björk versucht, weinend ein Lied zu singen, ihr aber emotional bedingt immer wieder die Stimme versagt, bzw. überschlägt.

- Die Stellen ohne Text sollen klingen wie weinend (glissandi) und schluchzend (staccati). Dies kann mit offenem oder geschlossenem Mund ausgeführt werden, so nah wie möglich am natürlichen Gestus aber gleichzeitig mit den korrekten Tonhöhen und synchron mit der Viola. Die Intervalle zur Viola sollen deutlich wahrnehmbar sein.

Sprecher:

Die Textstellen sollen jeweils innerhalb der Zeitspanne gesprochen werden, in der sie notiert sind, also immer gemeinsam mit der gleichzeitig spielenden Baßklarinette. Den konkreten Sprechrhythmus kann der Sprecher frei gestalten oder sich an der graphischen Notation orientieren.

Um erkennen zu können, an welche Sprachmelodie (Artikulation) bei der Komposition gedacht wurde, ist diese mittels 3 Tonhöhenstufen (tief/mittel/hoch) angegeben. Sie muß jedoch nicht unbedingt reproduziert werden, sondern kann im Sinne der Inszenierung gestaltet werden.

Viola:

Die Passagen ab Takt 10ff. 28f. 46ff., die mit „sul tasto, etwas zu viel Bogendruck, kratzender Klang (weinend)“ bezeichnet sind, sollen so ausgeführt werden, daß der Bogen sul tasto geführt wird, aber mit demselben Druck gespielt wird, wie es an der normalen Kontaktstelle erforderlich wäre. An der sul-tasto-Position führt dieser leichte Überdruck dazu, daß die Saite einen kratzenden Klang erzeugt aber die Tonhöhen deutlich zu hören sind. Der Bogendruck darf nicht so stark sein, daß nur noch Kratzgeräusch zu hören ist. Alle Stellen, die mit „sul tasto, kratzend“ gekennzeichnet sind, sollen auf diese Weise ausgeführt werden.

Dirigent:

Das Grundtempo (Viertel=96) kann im Sinne der Inszenierung variiert werden. Einzelne Passagen können langsamer oder schneller gespielt werden, so wie es für die Inszenierung förderlich ist. Es können zusätzliche Fermaten eingefügt werden, wenn es die Inszenierung erfordert.

Weinen

für Sängerin, Sprecher, Viola und Baßklarinette

Text: Falk Richter
Musik: Oliver Sascha Frick

1. System

Sängerin: *p* Hal- lo ja.

Viola: *p* Hal- lo

Baßklarinette in B: *mf* *mp*

Sprecher: Hal- lo? bist du an- ge- kom- men?

2. System

Sängerin: ich weiß nicht... al- les sehr leer hier... kei- ne Mö- bel...

Viola: *p* *mp*

Baßklarinette in B: *p* *mp*

Sprecher: und?

3. System

Sängerin: *p* glissandi wimmernd, staccati schluchzend

Viola: *p* (weinen) gliss
etwas zu viel Bogendruck
kratztender Klang
(weinend)

Baßklarinette in B: *p*

Sprecher: du kannst ja mor- gen los- geh'n und nicht

14

wei- nen, das hat- ten wir so ver- ein- bart das

19

hat- ten wir an- ders ab- ge- spro- chen. nicht wie- der un- ter druck set- zen und HÖR AUF ZU WEI- NEN

23

ja
arco ordinario
p
wir pro- bier'n das jetzt. das ha- ben wir so aus- ge- macht.

28

ja
sul tasto, kratzend
arco ordinario
p
du bist da. schaust, wie es dir geht, wenn du

33

mp

ich

mp

p

ei- ne zeit lang mal wie- der nur für dich sein kannst. dei- nen ei- ge- nen Raum

35

will a- ber gar nicht nur für mich sein.

monoton

mp

Das ist a- ber ge- ra- de bes- ser für dich glaub' mir.

38

p

ich will mit dir sein. ich will bei dir sein mit dir zu- sam- men und

p

mf

wir

42

strei- ten zu viel, wir... das ist nicht gut. ich muß mich auch mal wie- der auf mich kon- zen-

46 *p* (weinen, schluchzen)

p sul tasto, kratzend

trie- ren und...

hör auf zu wei-nen, das än- dert jetzt auch

mp

52

nichts. wir ha- ben das doch nun be- spro- chen ge- klärt und ge- mein- sam be- schlos- sen, daß das für uns

56 *mf*

scheiß lee- re Woh- nung hier, nichts drin, kalt

arco ordinario

mf

al- le das bes- te ist

p

und

59 *f*

ste- fan, ich has- se den.

f

ste- fan meint, es ist das bes- te

p

der

62 *mf* der trennt uns, da- mit es uns schlecht geht und wir noch mehr stunden bei ihm

mf hat uns sehr ge- hol- fen

67 *f* neh- men müs- sen. *f* schei- ße. ich *ff* geh da nicht mehr hin. *ff* komm hier her jetzt. (a, ossia fis)

72 *pp* bit- te *pp* 3 nein ich kann nicht

76 *p* komm. ich will hiernicht al- lein *f* schla- fen heut' nacht. ich kann das nicht, ich schaff' das nicht.

80

das ist a- ber bes- ser. für uns bei- de. auch für dich. zu dir zu kom- men. mit

mp *p*

84

ich will a- ber nicht zu mir kom- men. da ist nichts.

mf *p*

dir zu sein.

88

ich will nicht bei mir sein, ich will bei dir sein.

pp